

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

7. 8. in Weinheim (Zwangssinnung Heidelberg, Pflichtversammlung).
29. 8. in Aue (Erzgeb. Uhrmacher-Vereinigung, Sommerlagung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

und Thiesen; Kommission für Ausverkauf: Thiesen und Eschweiler. Geschäftsführer Dr. Schmidt vom Westdeutschen Verband berichtete über die Reichstagung des Zentralverbandes. Den Schluß der Quartalsversammlung bildeten eine Aussprache über Gläserpreise und verschiedene Fälle von Schmutzkonkurrenz. (VII/738)

Schwarzenberg – Aue i. Sa. (Zwangssinnung.) Dritte Quartalsversammlung am 7. Juli in Aue, „Café Temper“. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung wird das letzte Protokoll verlesen, welches genehmigt wird. Bei Bekanntwerden von Sterbefällen werden die Kollegen ersucht, unaufgefordert die Beiträge auf Postscheckkonto Leipzig 1693 einzusenden. Kollege Steinwender berichtet von dem Treiben eines Pfuschers namens Schulz in Aue. Kollege Baumbach stellt den Antrag auf Umwandlung der Zwangssinnung in eine freie. Die Landesverbandsführer Stränger-Brader und Friedemann nahmen an der Versammlung teil. Kollege Stränger-Brader begrüßt als neuer Landesverbandsvorsitzender die Kollegen und wünscht dem Zusammenarbeiten zwischen Verbandsführung und Innung die nötige Harmonie. Kollege Friedemann hält einen interessanten Vortrag über den Werdegang der Innungen und stellt an Hand von Tatsachen die Notwendigkeit einer geschlossenen Organisation fest.

Der Landesverbandsvorsitzende sowie der Verbandsschriftführer beleuchten die Vor- und Nachteile einer Freien Innung. Sie betonen, daß man für seine Organisation und sein Standesbewußtsein den kleinen Betrag von 4 RM je Quartal übrig haben muß. Es soll in Zukunft daran gearbeitet werden, daß nur für den ordnungsgemäß gelernten Uhrmacher ein sogenannter großer Befähigungsnachweis oder eine Gewerbekarte ausgestellt werden darf, um dadurch die Parasiten unseres Berufes auszumerzen. Auf Anfrage wird mitgeteilt, daß auch Freie Innungen in den Landesverband aufgenommen werden. Kollege Janscheck gibt dem Landesverbandsvorsitzenden mit auf den Weg, bei den Fabriken dahin zu wirken, daß weniger neue Muster angefertigt werden; ein weiterer Übelstand sei die vorwiegend unsolide Ausführung der Hängeohrringe, durch welche wir das Vertrauen der Kundschaft verlören. Kollege Stränger-Brader berichtet von der Reichstagung in Berlin. Beide Wortführer brechen in großer Verehrung für den Verbandsdirektor König eine Lanze. Im übrigen ergaben rege Anfragen und Auskünfte eine beachtliche Annäherung zwischen Landesverbandsführung und Kollegen. (VII/732)

Herm. Kehr, Schriftführer.

Uhrmacherverbindung „Urania“, Glashütte (Sä.). Es dürfte nicht verwundern, daß die drückende Wirtschaftslage auch das Vereinsleben der „Urania“ in Glashütte in Mitleidenschaft zieht; besonders der äußere Betrieb, die Verbindung mit den auswärtigen Mitgliedern, leidet darunter, das innere Vereinsleben weniger. Die „Urania-Warte“ bildet den Kernpunkt, zumal wenn interessante Konstellationen oder Vorgänge am Sternenhimmel auf die Bergeshöhe locken. Der „Urania“-Vorstand nimmt Gelegenheit, immer wieder auf das beglückende Vertiefen in die astronomischen Erscheinungen hinzuweisen und sich nicht mit einer Kostprobe begnügen zu wollen. Einfache Kenntnisse der Himmelskunde gehören zur Gesamtbildung des Uhrmachers. Und deswegen, liebe Mitglieder und Freunde der „Urania“, vergeßt uns nicht in dieser schweren Zeit, trotz aller Bedrängnis überseht unser „Urania“-Werk nicht, das auch der Uhrmacherkunst zu seinem Teil dienen soll. Dankbar gedenken wir der Treue einiger Mitglieder, insbesondere auch der Ehrenmitglieder, mit ihren freiwilligen Beiträgen zur Erhaltung der „Urania“ mit ihrer kleinen Sternwarte. (VII/684)

Der Vorstand: Hugo Müller.

Geschäftsnachrichten

Berlin. In das Handelsregister wurde neu eingetragen: Minoga & Bok G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens: Verkauf von Gold- und Silberwaren jeder Art. Stammkapital 20000 RM. Geschäftsführer: Kaufmann Moriß Minoga, Berlin. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. (VI 2/335)

Breslau. Roßdeutscher & Reisig, Silberwarenfabrik, Tauenßienplatz 3. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Hermann Roßdeutscher ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/332)

Frankfurt (Main). Langbein Pfanhauser Werke AG., Zweigniederlassung Frankfurt (Main): Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. (VI 2/320)

Niederhaglau b. Zwickau (Sa.). Walter Fickel, Uhren-, Gold- und Silberwaren, verlegte sein Geschäft nach Niederhaglau (Sa.), Hauptstraße 41. (VI 2/333)

Schwenningen a. N. Müller-Schlenker AG., Uhrenfabrik. Die Bilanz der Gesellschaft schließt mit 1496340 RM bei einem Verlust von 73370 RM (i. V. 73821 RM) ab, nach Abschreibungen in Höhe von 24252 RM. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 165054 RM. Auf der Aktivseite stehen unter anderem Warenvorräte 571185 RM und Schuldner 665723 RM, auf der Passivseite Aktienkapital 600000 RM, Reservefonds 249563 RM und Gläubiger 597825 RM. (VI 2/341)

Villingen (Schwarzwald). In der Mitgliederversammlung der Hausuhrwerke G. m. b. H. ist die Liquidation beschlossen worden. Die Gesellschaft ist eine Verkaufs-Gemeinschaft folgender Fabriken: Gebrüder Junghans Aktiengesellschaft (Schramberg), Gebrüder Junghans Aktiengesellschaft, Werk Gustav Becker (Freiburg i. Schles.), Gebrüder Junghans Aktiengesellschaft, Werk Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik (Schramberg, Württemberg), Frick & Co., G. m. b. H. (Schwenningen a. N.), Kienzle Uhrenfabriken Aktiengesellschaft (Schwenningen a. N.), Friedrich Maulhe G. m. b. H. (Schwenningen a. N.), Müller-Schlenker Aktiengesellschaft (Schwenningen a. N.), J. Schlenker-Grusen (Schwenningen a. N.), „Urgos“ Uhren- und Gongfabrik G. m. b. H. (Schwenningen a. N., Württemberg), Math. Bäuerle, Uhrenfabrik (St. Georgen), Kieninger & Obergfell (St. Georgen, Schwarzwald). Zu Liquidatoren sind die Herren Josef Schöller und Hermann Goerliß (Villingen) bestellt.

Die Mitgliederversammlung hat eindeutig zum Ausdruck gebracht, daß die drei Jahre den Fabrikanten und dem Handel von Nutzen gewesen sind. Die schlechten Elemente wurden ausgeschaltet und das Kreditrisiko stark vermindert, ein Teil von den Zielen der G. m. b. H. wurde also erreicht. Jedoch war die finanzielle Lage nicht so, daß eine großzügige Reklame aufgezogen und hierdurch die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Hausuhren gelenkt werden konnte. Der Rückgang des Umsatzes ist dann so groß geworden, daß die Unkosten der Verwaltung verhältnismäßig zu hoch stiegen. Die Unrentabilität führte zur Liquidation. Die seitherigen Mitglieder der Hausuhrwerke G. m. b. H. haben durch den Liquidationsbeschluß das Recht des freien selbständigen Verkaufes wieder erhalten. Bestellungen gehen direkt an die Lieferfirma. Die Uhren-Ausstattung G. m. b. H. bleibt bestehen. (VI 2/340)

Personalien

Leipzig. Dem Senior der deutschen Uhrengrossisten, Herrn Max Starke, Leipzig, ist es vergönnt, mit seiner Gattin am 6. August das seltene Fest der goldenen Hochzeit in geistiger und körperlicher Frische zu feiern. Herr Starke versieht in voller Rüstigkeit mit seinen 79 Jahren die Leitung des von ihm 1895 gegründeten Geschäftes. Wir wünschen mit den vielen Freunden dem Ehepaar Starke weiterhin frohe Lebensjahre. (VI 3/329)

Herne. Herr Kollege Heinrich Brunkhorst ist am 26. Juli verstorben. (VI 3/345)

Osterburg. Herr Kollege Paul Schönlein verstarb im Alter von 60 Jahren. (VI 3/330)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Aachen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Juwelieregeschäfts H. Steenaerß, Inh. C. Dahmen, G. m. b. H., in Aachen, Holzgraben 11, ist aufgehoben. (VI 4/321)

Berlin. Über das Vermögen des Kaufmanns Adolf Belmonte in Berlin, Tiergartenstraße 22, Mitinhabers der offenen Handelsgesellschaft Goldwarenindustrie Belmonte & Co., Berlin, Charlottenstraße 27, ist das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann von Schlebrügge, Charlottenburg, Bredtschneiderstr. 13. (VI 4/334)

Bersenbrück. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Franz Lampen in Alfhausen ist aufgehoben. (VI 4/322)

Düsseldorf. Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Josef Philippen, Inhabers eines Uhren- und Goldwarengeschäfts in Düsseldorf, Mittelstraße 6, ist aufgehoben. (VI 4/323)

Frankfurt (Main). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Dr. Nathan Weiß, alleinigen Inhabers der Firma M. Ried & Co. (Uhrenhandlung) in Frankfurt (Main), Geschäftslokal: Große Gallusstraße 14, Wohnung: Corneliusstraße 5, ist aufgehoben. (VI 4/324)

Magdeburg. Über das Vermögen des Juweliers Gerhard Tiemann in Magdeburg, Tischlerbrücke 8, ist Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann Eridi Roemmert in Magdeburg, Große Diesdorfer Straße 237. (VI 4/336)